

INHALT

Vorbemerkung	9
1. Was ist, was will Erwachsenenbildung/ außerschulische Jugendbildung?	13
1.1 Warum überhaupt Erwachsenenbildung?.....	13
1.2 Die Begriffe im Wandel	15
1.3 Was und wem nützt Erwachsenenbildung?	16
1.4 Warum Erwachsene an Bildungsveranstaltungen teilnehmen	18
1.5 Lebenslang lernen können oder lebenslänglich lernen müssen?	19
1.6 Was ist eigentlich Bildung?	21
2. Die Geschichte der Erwachsenenbildung	23
2.1 Die Anfänge	23
2.2 Erwachsenenbildung in der Weimarer Republik	26
2.3 „Volksbildung“ im Nationalsozialismus	29
2.4 Erwachsenenbildung in der Bundesrepublik	32
2.5 Rechtliche Grundlagen	35
2.6 Erwachsenen- und Weiterbildungsgesetze	38
2.7 Das Jugendwohlfahrtsgesetz	44
3. Die Ziele der Jugend- und Erwachsenenbildung	47
3.1 Bildung oder Qualifizierung? Qualitätssicherung	47
3.2 Ist Bildung messbar?	50
3.3 Theorien der Erwachsenenbildung	52
4. Das System der Jugend- und Erwachsenenbildung – Lernorte/-möglichkeiten	57
4.1 Erwachsenen- und Jugendbildung als plurale Systeme	57

4.2 Einrichtungen und Träger	59
4.3 Formen und Wege des Lernens	62
5. Aufgabenfelder der Erwachsenenbildung im Überblick	67
6. Aufgabenfeld politische Bildung	71
6.1 Politische Bildung und Demokratie	71
6.2 Geschichte der Ideen und Ziele	73
6.3 Politische Erziehung in der ehemaligen DDR	76
6.4 Das Besondere an der außerschulischen politischen Jugendbildung/Erwachsenenbildung	78
6.5 Kontroversen um das Wie und Wozu	81
6.6 Daten zur politischen Erwachsenenbildung	83
6.7 Politische Jugendbildung evaluiert	86
6.8 Bildung gegen Rechtsextremismus	89
7. Gesellschaftliche Entwicklungen als aktuelle Herausforderungen und Aufgaben der Zukunft	99
7.1 Megatrends der Gegenwart	99
7.2 Folgen für die Erwachsenenbildung	102
7.3 „Kernfelder“	105
8. Aufgabenfeld Globales Lernen	107
9. Aufgabenfeld interkulturelle Bildung	117
9.1 Von der Ausländerpädagogik zur interkulturellen Bildung	117
9.2 Beispiele für die Förderung von Interkulturalität	120
10. Adressaten, Zielgruppen und Teilnehmende/Beteiligung an der Erwachsenenbildung	125
10.1 Zielgruppen	125
10.2 Soziale Milieus als Adressaten der Bildungsarbeit	129
10.3 Teilnahme an Veranstaltungen der Weiterbildung	134

11. Aufgabenfeld Altenbildung	137
11.1 Daten zur Demografie	137
11.2 Wie alte Menschen lernen	139
12. Wie lernen Erwachsene?	143
12.1 Lernt Hans noch, was Hänschen versäumt hat?	143
12.2 Was das Lernen fördert	145
13. Aufgabenfeld Jugendbildung	151
13.1 Jugendbildung oder...?	151
13.2 Was ist heute „Jugend“?	154
13.3 Thematische Schwerpunkte – Programmbeispiele	156
14. Lehr- und Lernformen in der Erwachsenenbildung/ außerschulischen Bildung	159
14.1 Teilnehmerorientierung als zentrales Prinzip	159
14.2 Schlüsselkompetenzen erschließen die Welt	162
14.3 Der Konstruktivismus und die Folgen für die Praxis ..	163
14.4 Eine Vielzahl von Lehr-, Lern- und Veranstaltungsformen	164
14.5 Methoden sind kein Selbstzweck	170
14.6 Wann ist ein Seminar erfolgreich?	172
14.7 Das selbstgesteuerte Lernen	174
15. Aufgabenfeld Grundbildung/Alphabetisierung	177
16. Berufliches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Jugendbildung	183
16.1 Zwei Gruppen von Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	183
16.2 Das Lernen vermitteln	188
16.3 Ökonomie oder Bildung?	190
17. Institutionen, Organisationen und Adressen	193
18. Literatur	203
19. Stichwortverzeichnis	219